

4 Ergebnisse

4.1 Deskriptive Statistik

Tabelle 2. Deskriptive Kennwerte der Gruppen nach Semester und Umzugsstatus

Semester/Umzugsstatus	U_k	U_a	U_v
1. Semester	$n = 30$ $M = 2,13$ $SD = 0,97$	$n = 22$ $M = 2,73$ $SD = 0,83$	$n = 8$ $M = 2,5$ $SD = 1,02$
3. Semester	$n = 15$ $M = 1,93$ $SD = 0,7$	$n = 6$ $M = 2,5$ $SD = 0,55$	$n = 17$ $M = 2,06$ $SD = 0,89$

4.2 Inferenzstatistik

4.2.1 Haupthypothese 1 (H1)

Studierende, die umgezogen sind, zeigen höhere Einsamkeitswerte als Studierende, die nicht umgezogen sind (unabhängig vom Semester).

$$E(U) > E(U_k)$$

Zur Überprüfung der Haupthypothese 1 wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben unter Annahme ungleicher Varianzen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen einen signifikanten Unterschied zwischen den Gruppen, $t(91) = -2,22$; $p = 0,029$.

Studierende, die umgezogen sind, berichten im Mittel höhere Einsamkeitswerte ($M = 2,45$; $SD = 0,82$) als Studierende, die nicht um-

gezogen sind ($M = 2,07$; $SD = 0,89$). Die Ergebnisse bestätigen die Haupthypothese 1.

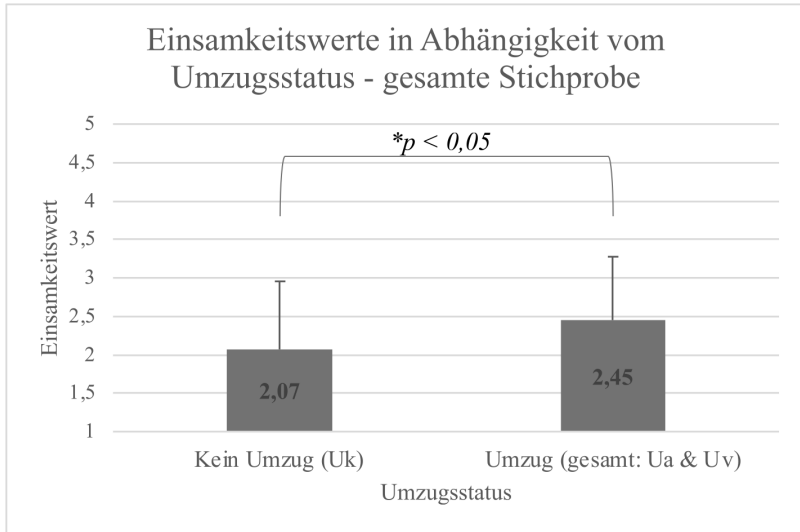


Abbildung 1. Einsamkeit in Abhängigkeit vom Umzugsstatus (gesamte Stichprobe)

4.2.2 Nebenhypothese 1a (H1a)

Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind, weisen signifikant höhere Einsamkeitswerte auf als Studierende, die nicht umgezogen sind.

$$E(U_a) > E(U_k)$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 1a wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die beiden Gruppen signifikant voneinander unterscheiden, $t(63) = -3,1$, $p = 0,0029$. Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind ($M = 2,68$; $SD = 0,77$), zeigen signifikant höhere Einsamkeitswerte als Studierende, die nicht umgezogen sind ($M = 2,07$; $SD = 0,89$). Infolgedessen wird die Nebenhypothese 1a bestätigt.

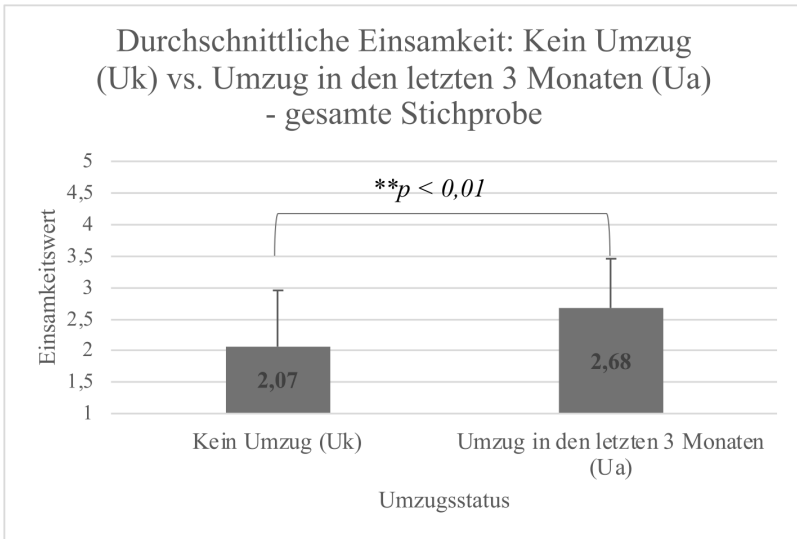


Abbildung 2. Durchschnittliche Einsamkeit: Gruppe Uk und Ua (gesamte Stichprobe)

4.2.3 Nebenhypothese 1b (H1b)

Erstsemester-Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind, zeigen höhere Einsamkeitswerte als Erstsemester-Studierende, die nicht umgezogen sind.

$$E(U_{al}) > E(U_{kl})$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 1b wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben durchgeführt. Erstsemester-Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind ($M = 2,73$; $SD = 0,83$), weisen höhere Einsamkeitswerte auf als Erstsemester-Studierende, die nicht umgezogen sind ($M = 2,13$; $SD = 0,97$). Der Unterschied erweist sich als signifikant, $t(49) = -2,37$, $p = 0,022$. Folglich wird die Nebenhypothese 1b bestätigt.

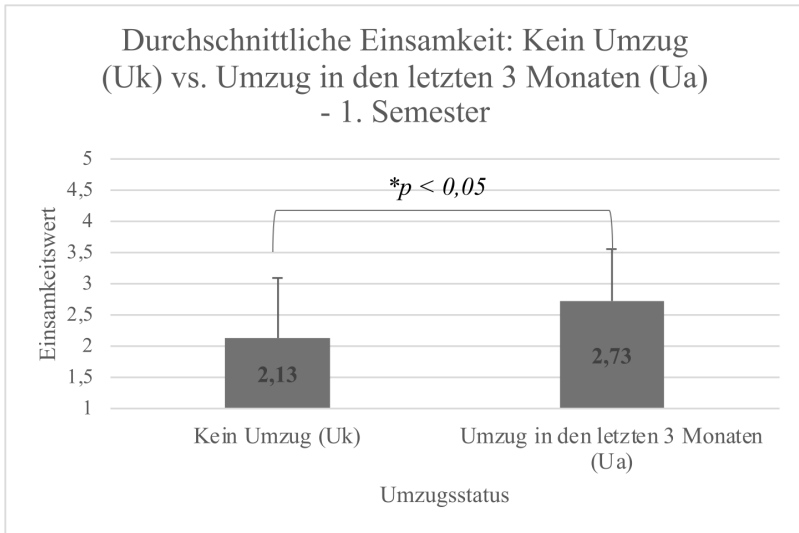


Abbildung 3. Durchschnittliche Einsamkeit: Gruppe U_k und U_a (1. Semester)

4.2.4 Nebenhypothese 1c (H1c)

Studierende, die vor einem Jahr umgezogen sind, zeigen höhere Einsamkeitswerte als Studierende, die nicht umgezogen sind.

$$E(U_v) > E(U_k)$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 1c wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben durchgeführt. Studierende, die vor ca. zwölf Monaten umgezogen sind ($M = 2,2$; $SD = 0,82$), weisen keine signifikant höheren Einsamkeitswerte auf als Studierende, die nicht umgezogen sind ($M = 2,07$; $SD = 0,89$), $t(53) = -0,63$, $p = 0,53$). Die Nebenhypothese 1c wird daher nicht bestätigt.

4.2.5 Nebenhypothese 1d (H1d)

Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind, weisen höhere Einsamkeitswerte auf als Studierende, die vor ca. zwölf Monaten umgezogen sind.

$$E(U_a) > E(U_v)$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 1d wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben mit ungleichen Variablen durchgeführt. Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind ($M = 2,68$; $SD = 0,77$), zeigen signifikant höhere Einsamkeitswerte als Studierende, die vor ca. zwölf Monaten umgezogen sind ($M = 2,2$; $SD = 0,82$), $t(50) = 2,18$, $p = 0,034$). Infolgedessen wird die Nebenhypothese 1d bestätigt.

4.2.6 Nebenhypothese 1e (H1e)

Je kürzer die Zeitspanne zum Umzug ist, desto höher sind die Einsamkeitswerte. Ein Umzug in den letzten drei Monaten führt zu den höchsten, kein Umzug zu den niedrigsten Einsamkeitswerten.

$$E(U_a) > E(U_v) > E(U_k)$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 1e wurde eine einfaktorielle Varianzanalyse (ANOVA) mit den drei Gruppen „U_k“, U_v und U_a“ durchgeführt. Die Analyse ergibt einen signifikanten Unterschied in den Einsamkeitswerten zwischen den Gruppen, $F(2,95) = 4,72$, $p = 0,011$. Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind ($M = 2,68$; $SD = 0,77$), zeigen höhere Einsamkeitswerte als Studierende, deren Umzug ca. zwölf Monate zurückliegt ($M = 2,2$; $SD = 0,82$) oder die nicht umgezogen sind ($M = 2,07$; $SD = 0,89$). Folglich kann die Nebenhypothese 1e bestätigt werden.

Tabelle 3. Ergebnisse der inferenzstatistischen Überprüfung der Nebenhypothese 1e

Vergleich	Ergebnis	Test
$E(U_a) > E(U_k)$	$p = 0,029^*$	Getestet in H1a
$E(U_a) > E(U_v)$	$p = 0,034^*$	Getestet in H1d
$E(U_v) > E(U_k)$	-	Getestet in H1c

4.2.7 Nebenhypothese 2 (H2)

Erstsemester-Studierende zeigen höhere Einsamkeitswerte als Drittsemester-Studierende (unabhängig vom Umzug).

$$E(S_1) > E(S_3)$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 2 wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben mit ungleichen Varianzen durchgeführt. Erstsemester-Studierende zeigen höhere Einsamkeitswerte ($M = 2,4$; $SD = 0,94$) als Drittsemester-Studierende ($M = 2,08$; $SD = 0,71$). Dieser Unterschied ist statistisch signifikant, $t(93)$, $p = 0,029$ (einseitig). Daraus folgt, dass die Nebenhypothese 2 bestätigt wird.

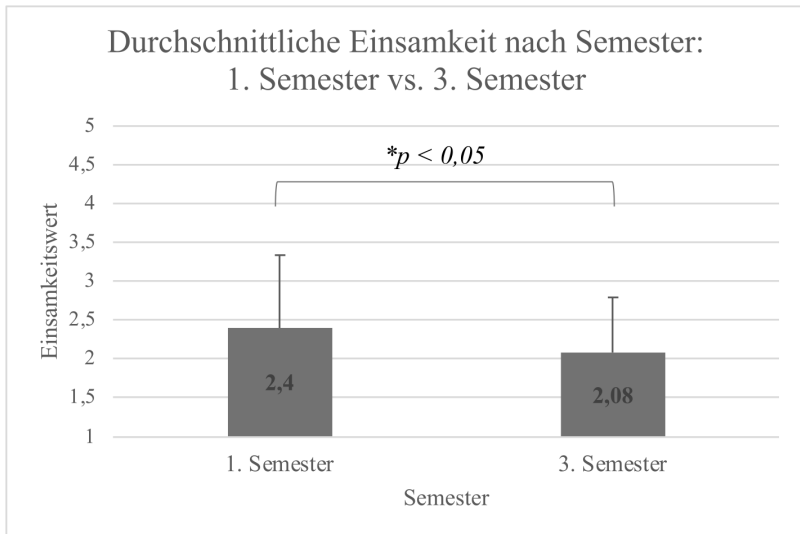


Abbildung 4. Durchschnittliche Einsamkeit nach Semester (1. Semester vs. 3. Semester)

4.2.8 Nebenhypothese 3 (H3)

Drittsemester-Studierende, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind, zeigen höhere Einsamkeitswerte als Drittsemester-Studierende, die nicht umgezogen sind.

$$E(U_{a3}) > E(U_{k3})$$

Es wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben durchgeführt, um die Nebenhypothese 3 zu prüfen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Einsamkeitswerte bei Drittsemester-Studierenden, die in den letzten drei Monaten umgezogen sind ($M = 2,5$; $SD = 0,55$), höher ausfallen als bei Drittsemester-Studierenden, die nicht umgezogen sind ($M = 1,93$; $SD = 0,7$). Der Unterschied ist statistisch signifikant, $t(12) = -1,97$, $p = 0,037$ (*einseitig*). Die Nebenhypothese 3 wird bestätigt.

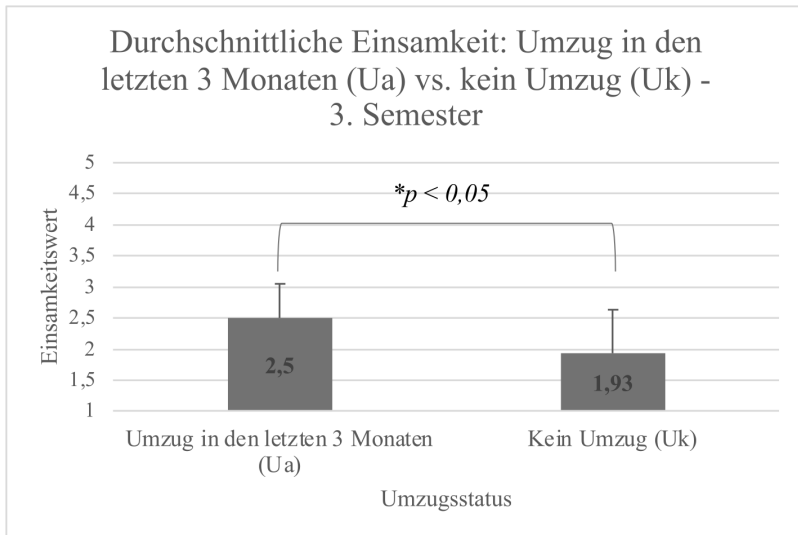


Abbildung 5. Durchschnittliche Einsamkeit: Gruppe Ua und Uk (3. Semester)

4.2.9 Nebenhypothese 4 (H4)

Der Einfluss eines Umzugs auf das Einsamkeitsempfinden bei Erstsemester-Studierenden ist stärker als bei Drittsemester-Studierenden.

$$[E(U_1) - E(U_{k1})] - [E(U_3) - E(U_{k3})]$$

Zur Überprüfung der Nebenhypothese 4 wurden die Mittelwertdifferenzen getrennt nach dem Semester betrachtet. Bei Erstsemester-Studierenden zeigt sich ein Anstieg des Einsamkeitswertes von $M = 2,13$

(U_k) auf $M = 2,73$ (U_a) ($\Delta = 0,6$), während sich bei Drittsemester-Studierenden ein vergleichbarer Anstieg von $M = 1,93$ auf $M = 2,5$ ($\Delta = 0,57$) zeigt. Der Unterschied zwischen diesen Umzugseffekten ist nicht signifikant, $t = 0,08$, $p > 0,9$. Daraus folgt, dass die Nebenhypothese 4 nicht bestätigt wird.

4.2.10 Nullhypothese (H0)

Erstsemester- und Drittsemester-Studierende zeigen keine Unterschiede in den Einsamkeitswerten, wenn sie in den letzten drei Monaten umgezogen sind.

$$E(U_{a1}) = E(U_{a3})$$

Zur Überprüfung der Nullhypothese wurde ein t-Test für unabhängige Stichproben mit ungleichen Varianzen durchgeführt. Die Ergebnisse veranschaulichen, dass der Unterschied zwischen den Einsamkeitswerten der Erstsemester-Studierenden ($M = 2,73$; $SD = 0,83$) und Drittsemester-Studierenden ($M = 2,5$; $SD = 0,55$), die in den letzten drei Monaten umgezogen sind, nicht signifikant ist, $t(12) = 0,8$, $p = 0,44$. Damit kann kein Hinweis auf einen Unterschied im Einsamkeitserleben zwischen den beiden Semestergruppen festgestellt werden. Diese Ergebnisse sprechen tendenziell für eine Ähnlichkeit, belegen jedoch keine tatsächliche Gleichheit. Damit wird die Nullhypothese nicht widerlegt.

4.3 Übersicht der Hypothesenprüfung

Tabelle 4. Übersicht der statistisch überprüften Hypothesen

Hypothese	Signifikant
H1: $E(U) > E(U_k)$	$p = 0,029^*$
H1a: $E(U_a) > E(U_k)$	$p = 0,0029^{**}$
H1b: $E(U_{a1}) > E(U_{k1})$	$p = 0,022^*$
H1c: $E(U_v) > E(U_k)$	-
H1d: $E(U_a) > E(U_v)$	$p = 0,034^*$

Hypothese	Signifikant
H1e: $E(U_a) > E(U_v) > E(U_k)$	$p = 0,011^*$
H2: $E(S_1) > E(S_3)$	$p = 0,029^*$
H3: $E(U_{a3}) > E(U_{k3})$	$p = 0,037^*$
H4: $[E(U_1) - E(U_{k1})] - [E(U_3) - E(U_{k3})]$	-
H0: $E(U_{a1}) = E(U_{a3})$	-

4.4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Aus den erhobenen Daten geht hervor, dass Studierende, die umgezogen sind, einsamer sind als Studierende, die keinen Umzug hinter sich haben (aufgezeigt in H1). Ferner fällt auf, dass der Effekt besonders stark ist, wenn der Umzug in den letzten drei Monaten stattgefunden hat (aufgezeigt in H1a und H1d). Zudem ist ersichtlich, dass eine längere Zeitspanne zum Umzug mit reduzierten Einsamkeitswerten einhergeht (aufgezeigt in H1e). Schließlich ist das Einsamkeitsempfinden der Studierenden geringer und nicht mehr signifikant, wenn der Umzug bereits vor einem Jahr passiert ist (aufgezeigt in H1c).

Des Weiteren wird deutlich, dass Erstsemester-Studierende stärker von Einsamkeit betroffen sind als Drittsemester-Studierende (aufgezeigt in H2). Folglich geht der Studienbeginn ebenfalls mit Einsamkeit einher. Allerdings ist es wichtig zu betonen, dass sich der Effekt eines Umzugs stärker zeigt. Schließlich sind nicht nur Erstsemester-Studierende bei einem Umzug von einem erhöhten Einsamkeitsempfinden betroffen, sondern auch Drittsemester-Studierende (aufgezeigt in H1b und H3). Erstsemester- und Drittsemester-Studierende weisen einen nahezu identischen Anstieg ihres Einsamkeitswertes auf, wenn ein Umzug stattgefunden hat (aufgezeigt in H4). Selbst wenn man den Fokus innerhalb des Semestervergleichs auf einen aktuellen Umzug legt, ist hier kein signifikanter Unterschied festzustellen (aufgezeigt in H0).

Diese Ergebnisse werden im Diskussionsteil theoretisch eingeordnet und mit möglichen erklärenden Mechanismen in Verbindung gebracht.

